

Die neuen Films

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **6 (1916)**

Heft 31

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sonderes Kinematographen-Korps geschaffen hat. Es sind dies Soldaten, die die kämpfenden Truppen bis in die vordersten Feuerlinien begleiten und kinematographische Aufnahmen der sich dabei abspielenden Ereignisse machen. Die Mitglieder dieses Kinematographen-Korps befinden sich ebenso in militärischen Diensten wie die kämpfenden Soldaten. Es sind bereits eine Reihe von Aufnahmen aus dem Gefechtsabschnitt bei Verdun und an der Somme hergestellt worden. Die zur Veröffentlichung geeigneten Aufnahmen werden über die ganze Welt versandt.

— In einer Sitzung der „Academie des Sciences“ in Paris sprach Dr. Branly über seine Entdeckung des „kal-

ten Lichtes“. Vermögens eines Dispositivs kam er in die Lage, aus einer Lichtquelle automatisch leuchtende und wärmende Wirkungen scharf zu trennen. Bei Projektionen war bisher der Wärmegehalt des Lichtes ein Hindernis für die Anwendung eines starken Lichtes; durch ein schwächeres Licht wurden aber oft die Bilder beeinträchtigt. In einem Vorssaal der Akademie wies Herr Dr. Branly den gelehrten Mitgliedern seine Erfindung durch eine Reihe von Projektionen praktisch vor. Mit dem kalten Licht wird man von nun an in den Kinematographen die Zelluloidbänder ohne irgendwelche Gefahr durch Papierbänder (? die Red.) ersetzen können.

Die neuen Films.

„Fris-Film“ (Direktion Herr Joseph Lang, Zürich) macht nochmals auf das hervorragende Filmwerk „La Morja“ nach dem bekannten Roman von Sardou mit Hesperia in der Titelrolle, aufmerksam.

„Itala-Film“ (Herr Paul Schmidt, Zürich) inseriert auch in der heutigen Nummer das grandiose Filmwerk „Königstiger“ mit Fräulein Pina Menichelli, der Königin des Kino. Dieses Filmwerk, das große Summen kostete, zeichnet sich speziell durch luxuriöse Inszenierung und Aufmachung aus.

„Kunst-Film“ (Direktion Herr Max Stoehr) bringt „Hoffmans Erzählungen“ mit der bekannten Offenbachschen Musik. Auch seien nachfolgende Films noch besonders hervorgehoben, in denen Maria Carmi jeweilen die

Hauptrolle hat: „Spinolas letztes Gesicht“, „Fluch der Schönheit“, „Küsse, die töten“, „Das Wunder der Madonna“, „Die rätselhafte Frau“ und „Geheimnisvolle Strahlen“, alles erstklassige Bilder und neue Films.

Die „Nordische“ weist in ihrer Propaganda auf die bereits angekündigte „May Vanda-Serie“ hin. Der erste Film dieser Serie bringt ein Fliegerdrama von starker, eindrucksvoller Wirkung und kommt nächstens auf den Markt.

Zürcher Filmverleih-Institut (Inhaber Herr Chr. Karg) macht wiederholt auf den Filmschlager „Susanne“ mit Susanne Grandais in der Hauptpartie aufmerksam, ein 6-Akter von hervorragender Ausarbeitung und Inszenierung.



Torpedo

die Schreibmaschine

mit den letzten patentamtlich geschützten
konkurrenzlosen Neuerungen

soll in keinem Bureau des

KINO-GEWERBES

fehlen.

Jhre Schreibmaschine nehmen wir sofort in Tausch.

Verlangen Sie heute noch diesbezügliche Offerte.

TORPEDO-HAUS ALEXANDER B. OTTO

ZÜRICH 7 Konkordiastr. 7
Teleph. 12001. Telegr.: Torpedo